

werden die Spalten... 15 Pf. berechnet... Sonntag und Montag einmal, sonst zweimal täglich.

Saale-Beitung

Dezundbesigter Jahrgang

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., auswärts 2 Pf. mehr. Zusendungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich Dr. Ernst Schulze in Halle.

(Fernsprechverbindung Nr. 176.)

Soziale Fürsorge der Gemeinden.

Wenn alles, was als Ergebnis verständiger theoretischer Erörterungen im Laufe langer Jahre sich aufgesammelt hat, praktisch durchgeführt würde, um wie vieles verständiger müßte abdam nicht der Blick unserer sozialen Zustände sein! Die deutsche Gesellschaft, diese unendlich vielfältigste Welt von Anschauungen und Wünschen, von sozialen Überlegungen und Kämpfen, ist gewiß nicht unter eine einzige bedeckende Formel zu bringen; das aber möchte man doch sagen und zu sagen sich berechtigt glauben, daß in dieser Fülle von Kräften und Bestrebungen ein Gemeinwesen lebt, nämlich der humane Wille, verständige Hilfe zu leisten, wo sie zum Wohle der Einzelnen wie der Gesamtheit irgend gelistet werden kann, ohne damit die vornehmste Bedingung jeder menschlichen Gemeinschaft zu erschüttern, nämlich die Verantwortlichkeit des Einzelnen für sein Tun und Lassen.

konnte, was in dieser Beziehung an Vorschlägen zu Tage gebracht worden ist. Daß die Meinung gut ist, dafür haben erst die jüngsten Tage wieder einen erhellenden Beweis gebracht, auf den wir die Öffentlichkeit gern aufmerksam machen. In Harburg hat in dieser Woche ein Hannover'scher Städtetag stattgefunden, auf dem u. a. der Bürgermeister von Göttingen einen Vortrag hielt über das Thema: 'Die sozialen Aufgaben der Städte.' Der Referent stellte folgende Forderungen auf: 1. Die Städte müssen nach dem Maße ihrer Finanzkraft dem Vorgehen des Staates folgen, der Veleitung sozialer Maßnahmen in ihrem Verwaltungsbereich über das Interesse der Entlastung der Armenverwaltung hinaus ihre Fürsorge ausdehnen.

Boden, die Grundstückspreise niedriger zu halten und so die Tributpflichtigkeit der Wohnungsmieter gegenüber den Hausbesitzern zu mildern. Das ließe sich ja hören, aber wieder fragen wir, wo ist die Verwirklichung? Gemeinden, deren Veragen einen weiten Blick und die rechte Einsichtspflichtigkeit besitzt, brauchen eigentlich nicht darauf zu warten, daß diese erfolgversprechenden Ideen erst durch die Initiative der Regierung eine gezielte Form erhalten. Der Versuch konnte überall gemacht werden, und es gibt ja auch einige kleinere Gemeinden, wo er gemacht worden ist. Aber gerade die größten Gemeinwesen haben sich ängstlich zurück und überlassen dieses Gebiet der (phantastischen) Freiheit des Privatverkehrs.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 10. Juni. Der Kaiser befehligte heute vormittag, 8 Uhr, von Potsdam kommend, auf dem Tempelhofer Feld, begleitet von einer großen Suite, der sich auch die fremdbürtlichen Offiziere angeschlossen hatten, das 2. Garde-Ulanen-Regiment und das 1. Garde-Kürassier-Regiment. Der Besichtigung wohnte auch die Kaiserin an der Spitze, ferner der Kronprinz von Schweden und Norwegen und dessen Sohn. Nach der Besichtigung nahm der Kaiser in der Kürassierkaserne einen Imbiss ein und hielt dann auf dem Tempelhofer Feld eine größere Truppenansammlung ab, an der die gefamte Garde-Kavallerie und Garde-Artillerie, die Zielfeld-Regimenter und 6. Kürassier-Regimenten teilnahmen. Der Besichtig machte eine glänzende Parade der Garde-Kavallerie-Regimenter gegen die beiden Kavallerie-Regimenter vom III. Armee-Korps, die sich zum Übungszweck der Kaiser die Zielfeld-Regimenter und 6. Kürassier- und Infanterie-Regimenter mit dem Kronprinzen von Schweden um 2 1/2 Uhr in der Salomonen der Gardekaserne. Um 5 Uhr empfing der Kaiser im fgl. Schloße den Vorkaiser Nikolaus und lehrte alsdann mit Sonberung nach dem Hohen Schloss zurück.

Parlamentarische.

Berlin, 10. Juni. Das Abgeordnetenhaus erledigte heute beabsichtigte einige Beschlußsachen und betrieb sodann in dritter Lesung den Gesetzentwurf betr. die ärztlichen

Der Korreferent, Bürgermeister Troje-Einbeil, führte etwa folgendes aus: Die sozialen Aufgaben der Städte sind im Einzelnen vornehmlich: 1. Die Sorge für den Nachweis der in der Stadt vorhandenen Arbeit. Auf einheitliche systematische Regelung des Arbeitsnachweises durch Gesetz ist hinzuwirken. 2. Die Einführung der Schulung und des Standes der noch lebenden Bevölkerungslagen: a) durch Beschaffung geeigneter und preiswürdiger Wohnungen, b) durch geeignete Vorbildung der Hausfrauen jener Klasse in Hauswirtschaftsschulen und c) durch den Erwerb jener Hausfrauen bei ihrer zeitweiligen Behinderung durch Hauspflichten. 3. Mit der Fürsorge für die eigenen Arbeiter hat die Stadt als Betriebsunternehmer vorzugehen. Die Steigerung des Lohnes nach dem Dienstalter und vor allem die Zahlung einer besonderen Rente für den Fall eintretender Erwerbsunfähigkeit ist einzuführen. Der Arbeitsnachweis ist zeitweilig für die Arbeiter wie auch für die Arbeitgeber, aber dieser Nachweis müßte in richtigen Grenzen liegen.

[Nachdruck verboten.]

Die Marmorbrücke von Carrara.

Von Fred Hood.

Aus den Kriemhildern von Pisa hervorgegangen eilt das Dampfrohr an der toskanischen Küste dahin. Jetzt wendet der Reisende, dessen Blick bisher auf die See hinaus gerichtet war, den Blick hinüber nach den umgebenen Steinmassen, welche zur anderen Seite des Eisenbahnhanges liegen und der schwebenden Hand des Bildhauers und Bauhauers barren. Riesmassen sind es — majestätische Berge des besten Marmors! Es ist die Bergkette der Apenninen Alpen, umrahmt von schönen, blauen Krebelschluchten. Unzählig Jahrhunderte ist der Steinbrecher hier an der Arbeit, und doch hat er gerade nur eine Spur seiner Tätigkeit hinterlassen.

hervorragender Bildhauer: Bandinelli, Ammannati, Giambologna, zugleich den göttlichen Michelangelo. Der Wanderer bleibt in Ehrfurcht vor dem Ganzen stehen, welches den Schöpfer des 'David' und des 'Moses' herbeigehrt. — Es scheint, als ob im 17. Jahrhundert die Marmorindustrie bedeutend zurückging, im 18. Jahrhundert aber kam sie zu neuer Blüte, und im Jahre 1769 gründete Maria Theresia in Carrara eine Akademie der schönen Künste. Schwer schädigten die Napoleonischen Kriege die Industrie, aber nun gelangt sie wieder zu großer Blüte und bringt den fleißigen Leuten von Carrara reiche Erträge.

sich vor dem heiligen Regen vermittelte eines Luchses oder eines Gewandes zu schütten, welches sie hoch über ihren Köpfe hielt. Die Luft, welche sie beim Laufen bewegt, schnellte die Falten des Gewandes, das dann der meisterhaften Ausführung der Falten und der Partien der Arbeit so dünn und durchsichtig wie wirkliches Fein erscheint.

\*) Berol. Marchese Cerola Benatti: The Marble Quarries of Carrara. Gombet's Journal 1899.

Das Sprengen der Mienen fordert noch viele Opfer. Man





# Paul Schauseil & Co.

Commanditäre von der Anhalt-Dessauischen Landesbank.  
Halle a/S., Leipzigerstr. 10 und Bitterfeld.

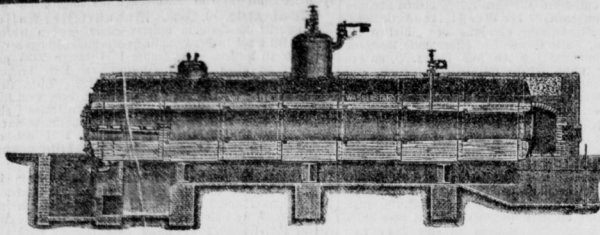
## An- und Verkauf von Wertpapieren.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositen).

Check-Conto-Corrent-Wechsel-Debitstelle für Wechsel. Einlösung von Coupons etc.

## Verkehr.

Hypotheken-Vermittlung. Verloosungs-Controle. Privat-Tresore (einzeln vermietbar).



## Dampfkessel

aller Systeme liefert in anerkannt vorzüglicher Ausführung zu billigsten Preisen die  
**Maschinenfabrik Actien-Gesellschaft vorm. Wagner & Co.,**  
Cöthen in Anh.

## Centralheizungen.

Die vollständige Einrichtung von Dampfheizungen mittels Hochdruck oder Abdampf-Niederdruck-Dampfheizungen mit doppelt wirkendem Regulator und Brückenregulierung der einzelnen Ofen, Warmwasserheizungen und combinirte Systeme für Schulen, öffentliche Gebäude und Fabriken, desgl. Zentralanlagen für gewerbliche Zwecke, Dampföfen, Dampfwasserebereiung etc., sowie Ausführung von Reparaturen.

## Dicker & Werneburg,

Halle a. S., Thurmstrasse 123, Fernspr. 31.

## Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz,

Verkaufsstelle: Leipzig, Bahnhofstrasse 19.

## Aelteste und grösste Motoren-Fabrik der Welt!

empfehlte als alleinige 90jährige Specialität:

Otto's neue Gas-, Petroleum- und Benzin-Motore

in anerkannt vorzüglichster Ausführung und Einfachheit, wovon ca. 45 000 Stück mit über 200 000 Pferdekräften in Betrieb.

## Otto's neuer Benzinmotor

beste Betriebskraft für die Landwirtschaft.

Preislisten, Kostenschätzungen u. s. w. gratis.

## Hammond

weitans beste Schnellschreibmaschine.

Sofort sichtbare Schrift; auswechselbare Typen für alle Sprachen, kürzester Tasteniederdruck, daher grösste Schnelligkeit (Record 12 Buchstaben in Sek.); bequemste und weitgehendste Anwendung. Grösste Dauerhaftigkeit etc. Pennsylvania Eisenb.-Ges. 500 Maschinen. Chicago u. Boston Unterrichts-Behörde je 100. Fr. Krupp, Essen 70. Prager Eisen-Industrie-Ges. 100.

Vertreter: Friedrich Malsch, Papierhandlung, Halle a. S., Gr. Steinstrasse 11.



Erste Halleische Fahrlehrschule, Merseburger Strasse 30/31.  
Ungezürter Fahrunterricht.  
Bedarfsstellung u. Verkauf v. 160 Mk.  
Öffentliche Fahrbahn, Restaurant, Gartenlokal.

## Erstes Sprach-Institut

Methode Berlitz.  
Englisch, Französisch, Italienisch.  
Gelehrte nationale Lehrkräfte.  
Professoren sofortiger. Schulstrasse 34.  
Die Direction.  
Telephonanruf 1125.

Patent-, Wafer- und  
elektrot. Maschinen  
R. Dreyer, Ing. Anhalter Str. 5.



Inflations-Geschäft für  
Elektrotechnik.  
Lichtanlagen.  
Elektr. Kraftübertragung.  
Telephon,  
Dampfen-  
maschinen,  
Blindarbeiten.  
Großes Lager  
aller in's Fach  
schlagender  
Artikel.  
**K. Rast,**  
Elektrotechnik  
Halle a. S.,  
Sternstrasse 11,  
Fernspr. 169.

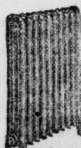
## Sachsse & Co.

Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen aller Systeme.

Gegründet 1876. Halle a. S. Fernspr. 408.

Zweigniederlassung in Dresden.

Trockenanlagen, Koch- und Waschküchen,  
Schwimm- und Badeanlagen,  
Mantelöfen, Ventilationsgitter und Rosetten,  
Schornsteinaufsätze.



## Niederdruck-Dampfheizung

mit centraler selbstthätiger Entlüftung.  
Einfachste und zuverlässigste Heizung für öffentliche und Privatgebäude,  
Schulen, Kirchen etc.

## „Germania“

Lebensversicherungs-A.-G. Stettin.  
Besitz der Vermögens u. Versicherungsbestandes arödic Aktien-Gesellschaft Deutschlands.  
Fr. Grossrau, Geschäftl. 21. Paul Nassmann, Alter Markt 7, Hauptagent.

## Gothaer Lebensversicherungsbank

älteste und hingehörend an Versicherungsumme sowie Geschäftsfonds auch grösste deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.  
Hauptagentur Halle (Sante): Dr. W. H. Kausch, Albrechtstr. 38.  
Gewährung erstklassiger Hypothekendarlehen zu billigen Sätzen.

## Zur Anlage

der am 1. Juli frei werdenden Kapitalien habe ich gute vierprozentige Hypotheken, sowie erstklassige Anlagemertze, sofortfrei abzugeben.

## B. J. Baer, Bankgeschäft,

Halle a/S., Leipziger Str. 64.

## Aachener Geld-Lotterie.

Ziehung 13.-16. Juni 1899.

Gewinne v. ev. 500,000, 300,000, 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 10,000 etc. etc.

Alles baar, ohne Abzug.

Loose zum amtlichen Preise 1/4 Mk. 10, 1/2 Mk. 5.00, 1/4 Mk. 2.50.

Liste n. Porto 30 Pf. mehr, offerirt das Bankhaus

**H. Miles, Berlin S., Sebastianstrasse 77.**

Gegründet 1868, seit 1870 ununterbrochen in demselben Hause.

## K. Mauersberger,

Färberei u. chemische Wasch-Anstalt

für Damen- und Herrenkleider, Möbelstoffe, Gardinen, Stickereien, Federn, Handschuhe etc.

**Läden:** Leipziger Str. 33. Fernsprecher 1248  
Geiststr. 15 (Adler-Apotheke). Fernspr. 1252  
Hortitzkeilhof 5  
und Annahme bei Herrn E. Galander, neben Walthalla.



## Halleische Jalousie- u. Rollladen-Fabrik

Franz Rudolph & Comp.,  
Krausenstrasse 16.  
Fernsprecher 472.



## MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik von **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ**

Kgl. Höhe u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.  
Billig, praktisch, elegant,  
von Leinenwäsche kann zu unterscheiden.  
Im Gebrauch äusserst vorteilhaft.

Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorrätig in Halle a. S. bei: Hngo Winkler, Schmeerstrasse 1, Alb. Henze, Schmeerstr. 24, Rich. Wagner, Königsstr. 5, Th. Löbeling, Schmeerstrasse 15, Gust. Hildebrand, Leipziger Str. 65, Carl Pritschow, Bernburger Str. 28, F. Müller, Leipziger Str. 29, C. A. Grunwald, Schmeerstr. 8, Fr. Lüse, Bernburgerstrasse 9 u. Breitenstrasse 30, Paul Buschbeck, Ed. Engler's Nachf., Gr. Ulrichstr. 35, C. A. Böhmke, Geiststr. 50, C. Obstfelder, Alter Markt 14, Robert Plötz, Leipziger Str. 17, A. Hugo Springstein, Geiststrasse 36, Franz Schwarz, Neumarktstr. 5, Otto Lützenkirchen, Mansfelder Str. 9, Rosalie Polack, Lindenstr. 47, F. Schatz, Buchb., Mauernstrasse 1, Gustav Müller, Albrechtstr. 46, R. Bötcher, Gr. Klausstr. 34, Alb. Pfantsch, Friedrichstr. 2, C. Möckel, Parkstrasse 1, Paul Simon, Gr. Ulrichstr. 24, Carl Rehe, Rannische Str. 13. In **Giebachstein** bei W. H. Freitag. In **Schkeuditz** bei Diesel & Eckardt. In **Cönnern** bei Otto Bertram.

## Apollo-Theater. Sommer-Variété.

Direction Fr. Wiche.  
Täglich Abends 8 Uhr im prächtigen Garten:  
**Großes Concert und Künstler-Vorstellung.**  
Orchester: Musikdirector **Max Friedemann.**  
Auftreten von Künstlern ersten Ranges.  
Neu! Im Theater-Bureau. **Hyfamtlich.**

Gr. Wallstraße 8. Gr. Wallstraße 8.

## Restaurant Wilhelmsheim.

Allen meinen Freunden und Bekannten theile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich mein Restaurant **Deven Paul Thomann** aus **Lauensberg** (Nebst) überlassen habe. Ich beehre mich herzlich für das mir zuerkannt beherrschte Wohlwollen und Güte, welche auch meinem Nachfolger bewahren zu wollen. Sodastündens **Engen Friedemann.**

P. P.

Ich beehre mich mein von **Deven Eugen Friedemann** übernommenen vollständig renovirtes Restaurant am **Gartenhof 4, „Wilhelmsheim“**, Gr. Wallstraße 8, dem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung zu bringen. Auf meinen Mittagsstisch, sowie sonstige Speisen und Getränke aufmerksam machend, empfehle ich mich hochachtungsvoll  
**Paul Thomann.**

## Thalia-Theater.

Vorleser Sonntag **Der liebe Onkel.**  
Schwank in 4 Akten von Kneifel.  
Montag findet keine Vorstellung statt.

## Lehrer-Gesang-Verein

Direction: Prof. Reutke.  
Montag den 12. Juni Abends 6 Uhr  
Hebung im Saale der Mittelstufe,  
Trebauerstrasse.

## Alle Badeartikel,

Dollere Seife und Reibseifen,  
Seib- und Saunenbecken,  
Sommer-Unterkleider jeder Art,  
auch u. Seife, Prof. Zänger u. Labmann

## Touristenhemden,

Damen-Sommer-Unterriecke  
empfehlte billigt  
**F. G. Demuth, Rembühner.**

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit Beiblatt und Unterhaltungsbblatt.